

Kreistag Bad Doberan

## **Protokoll der 9. öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 16. November 2005**

**Beginn:** 15:00 Uhr  
**Ende:** 18:15 Uhr  
**Ort:** Großer Festsaal der Kreisverwaltung Bad Doberan

**Anwesenheit:**

Von den 53 Mitgliedern des KT waren 47 Mitglieder anwesend (siehe Anwesenheitsliste!)  
6 Mitglieder fehlten entschuldigt:  
(Jörg Blotenberg, Roland Dethloff, Peter Faix,  
Dr. Wolfgang Schulz, Steffen Marklein, Wilhelm Chmiela)

Als Gäste nahmen ca. 30 Bürger an der Sitzung teil.

**Zu TOP 1.:**

**Eröffnung der 9. Sitzung des Kreistages Bad Doberan und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Herr Prof. Dr. Panicke** begrüßte alle Kreistagsmitglieder sowie Gäste und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung gratulierte **der Kreistagspräsident** den Mitgliedern des Kreistages, die zwischen der 8. und 9. Sitzung Geburtstag hatten.

**Der Kreistagspräsident** gab bekannt, dass zum TOP 18 Änderung/Anpassung Gesellschaftervertrag Hinweise des Innenministeriums vorliegen. (Tischvorlage)

Weiterhin wurde ein Antrag der CDU betreffs Festsetzung der Kreisumlage auf 20,2 Mio. Euro bereits mit den Kreistagsunterlagen verschickt, der noch nicht Bestandteil der Tagesordnung ist. Deshalb schlug der Kreistagspräsident vor, diesen Antrag als TOP 19 auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Kreistagsmitglieder **stimmten mehrheitlich dafür**, den Antrag der CDU als TOP 19 in die Tagesordnung mit aufzunehmen.

Ab diesem Zeitpunkt nimmt Herr Prof. Dr. Kauffold an der Kreistagssitzung teil.

**Herr Zöllig vom BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** hatte schriftlich den Antrag gestellt, (Tischvorlage) dass der Kreistag einen Beschluss fassen sollte, Bürger für besondere Leistungen im Ehrenamt zu würdigen.

**Der Kreistagspräsident** teilte zum Antrag von Herrn Zöllig mit, dass der Kreistag bereits am 19. Juni 2002 einen Beschluss gefasst hat, verdienstvolle Bürger mit der goldenen Ehrenmedaille des Landkreises einmal jährlich zum Neujahrsempfang bzw. anlässlich besonderer Ereignisse durch den Landrat und die Kreistagspräsidentin (damals Frau Lehmann) gemäß der erlassenen Ehrenordnung des Landkreises Bad Doberan zu ehren.

**Der Kreistagspräsident** stellte Herrn Zöllig die Frage, ob sein Antrag trotzdem aufrechterhalten bleiben soll oder zurückgezogen wird.  
Der Antrag sollte aufrechterhalten werden.

**Herr Dr. Schmidt** stellte fest, dass keine Dringlichkeit vorliegt und der nächste Kreisausschuss sich damit befassen sollte.

**Der Kreistagspräsident** ließ darüber abstimmen, ob der Antrag von Herrn Zöllig auf die Tagesordnung der 9. Sitzung des Kreistages gesetzt werden soll.

Die Kreistagsmitglieder **stimmten mehrheitlich dagegen**.

Anschließend ließ der Kreistagspräsident über nachfolgende Tagesordnung abstimmen:

1. Eröffnung der 9. Sitzung des Kreistages Bad Doberan und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der 8. Sitzung des Kreistages Bad Doberan vom 14. 09. 2005
3. Bericht des Landrates
4. Bericht der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Bad Doberan
5. Neuwahl der Mitglieder des Kreissenorenbeirates
6. Änderung des Kreistagsbeschlusses Nr. 20 – 2/2004 vom 22. 09. 2004 – Wahl des Jugendhilfeausschusses
7. Änderung der „Satzung des Landkreises Bad Doberan zur Tagespflege entsprechend dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege (KiföG M/V)“ zum 01. 01. 2006
8. Aufnahme der Kindertagesstätte „Wichelhausen e. V.“ in die Jugendhilfeplanung des Landkreises Bad Doberan
9. Jahresrechnung 2004 und Entlastung des Landrates
10. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses des Rettungsdienstes des Landkreises Bad Doberan für das Wirtschaftsjahr 2004, Entlastung der Betriebsleitung und Verwendung des Jahresergebnisses
11. Änderung der Satzung des Landkreises Bad Doberan für den Eigenbetrieb Rettungsdienst
12. Regionaler Nahverkehrsplan Mittleres Mecklenburg/Rostock
13. Überplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2005
14. Beschlussvorschlag der CDU-Kreistagsfraktion Bad Doberan (Verwaltungsreform)
15. Beschluss zur Satzung über die Abfallentsorgung des Landkreises Bad Doberan (Abfallsatzung)
16. Beschluss zur Festsetzung der Gebührenhöhe auf Grundlage der Gebührenkalkulation für 2006
17. Beschluss zur Gebührensatzung zur Abfallsatzung des Landkreises Bad Doberan (Abfallgebührensatzung)
18. Änderung/Anpassung Gesellschaftervertrag Jobzentrum Landkreis Bad Doberan
19. Antrag der CDU betreffs Festsetzung der Kreisumlage

Die Kreistagsmitglieder **stimmten mehrheitlich** der vorliegenden Tagesordnung **zu**.

#### **Zu TOP 2.:**

#### **Bestätigung des Protokolls der 8. Sitzung des Kreistages Bad Doberan vom 14. 09. 2005**

Der Kreistagspräsident teilte mit, dass Frau Sasse und Herr Rothscheid auf die Anfragen in der letzten Kreistagssitzung eine Antwort erhalten haben.

Weiterhin gab er bekannt, dass im Protokoll auf der Seite 5 (oben) die Anzahl der Gegenstimmen fehlen.

Hier muss es heißen: ... wurde mit 11 Dafür-Stimmen, **32 Gegenstimmen** und 3 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

Das Protokoll der 9. Sitzung des Kreistages Bad Doberan vom 14. 09. 2005 wurde **mit Stimmenmehrheit bestätigt**.

#### **Zu TOP 3.:**

#### **Bericht des Landrates**

Der Bericht liegt schriftlich im Informationsbüro vor.

### Schwerpunkte des Berichtes:

#### Informationen

- zur Situation der ARGE Jobzentrum Bad Doberan
- zur aktuellen Haushaltssituation des Landkreises Bad Doberan
- zum dezentralen automatisierten Liegenschaftsbuch
- zur finanziellen Problematik der Tagesmütter
- zu Fördermitteln für die Dörfer des Landkreises
- zum Verkauf des Grundstücks an der Seestraße in Bad Doberan
- zum Neujahrsempfang des Landkreises am 21. 01. 2006 in den Räumen der Küstenbus GmbH in Bad Doberan
- zur Katastrophenschutzübung „Arche 05“.

Im Anschluss zeigte der Landrat einen Film von der Übergabe der Boote in Sri Lanka, deren Bau durch die Spendengelder ermöglicht werden konnte.

### Zu TOP 4.:

#### Bericht der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Bad Doberan

Der Bericht liegt schriftlich im Informationsbüro vor.

**Frau Marion Kröger** ist seit 10 Jahren hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bad Doberan und seit 4 Jahren Ausländerbeauftragte.

In ihrem Bericht informierte sie über

- die Umsetzung des ihr im Januar 2001 erteilten Auftrages,
- die Aufgaben als Beauftragte für Familien, Frauen, Migration und Integration sowie
- Defizite und Probleme im Integrationsbereich im Landkreis Bad Doberan .

Es wurde eine Anfrage gestellt, ob sich die Gleichstellungsbeauftragte auch für Belange Behinderter einsetzt, da im Bericht nichts dazu gesagt wurde.

Wenn sich ein Behinderter an die Gleichstellungsbeauftragte wenden würde, wäre sie auch dafür Ansprechpartnerin.

### 16:00 Uhr – Unterbrechung der Kreistagssitzung zur Bürgerfragestunde

Der Kreistagspräsident konnte mit der Kreistagssitzung fortfahren, da von Bürgern keine Fragen gestellt wurden.

Herr Morawietz verließ die Kreistagssitzung.

### Zu TOP 5.:

#### Neuwahl der Mitglieder des Kreissenorenbeirates

Gemäß Satzung des Seniorenbeirates des Landkreises Bad Doberan kann der Seniorenbeirat aus maximal 20 Mitgliedern bestehen. 16 Kandidatenvorschläge lagen vor, von denen 11 bereits im Beirat mitgearbeitet haben. 5 Bürger kandidierten erstmals für den Beirat.

**Der Kreistagspräsident** dankte allen Mitgliedern des Kreissenorenbeirates für ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit. 4 Mitglieder des bisherigen Kreissenorenbeirates kandidieren aus den unterschiedlichsten Gründen nicht wieder.

**Der Kreistagspräsident und der Landrat** bedankten sich bei diesen 4 ehemaligen Mitgliedern, Frau Helga Kröger, Herrn Dr. Heinrich Steinbrink, Herrn Hans Hagen und Herrn Hans-Joachim Matthée, mit je einem Blumenstrauß.

**Der Kreistagspräsident** verlas die 16 Kandidaten und schlug vor, diese in offener Wahl im Block zu wählen. Hierzu gab es keine gegensätzliche Auffassung.

**Beschluss-Nr. 72 –9/2005**

**Der Kreistag Bad Doberan wählt nachfolgende Mitglieder in den Kreissenorenbeirat:**

<b>Dr. Frauke Langer</b>	Kreisverband Bad Doberan/Rostock-Land e. V. der Volkssolidarität
<b>Horst Linke</b>	KT Bad Doberan, Fraktion Die Linke.PDS
<b>Richard Luderfing</b>	KT Bad Doberan, Fraktion Die Linke.PDS
<b>Brigitte Paetow</b>	KT Bad Doberan, Fraktion der SPD
<b>Hans-Joachim Prüfer</b>	Kreisfeuerwehrverband
<b>Ingrid Richter</b>	Seniorenbeirat Kühlungsborn
<b>Friedhelm Schmorell</b>	Vereinigung der Opfer des Stalinismus e. V.
<b>Kerstin Trommer</b>	Seniorenzentrum Tessin GmbH
<b>Dieter Herbst</b>	Seniorenverband BRH KV Bad Doberan
<b>Ingrid Rambow</b>	Stadt Ostseebad Rerik
<b>Ingrid Steußloff</b>	AWO-Kreisverband Bad Doberan
<b>Martin Langer</b>	Weißer Ring e. V. Außenstelle Bad Doberan
<b>Inge Eschment</b>	Gemeinde Broderstorf
<b>Dr. med. Siegfried Paprotny</b>	KT Bad Doberan, Fraktion der CDU
<b>Monika Lenz</b>	ASB Regionalverband Warnow-Ost Ribnitz-Damgarten e. V.
<b>Klaus-Peter Witt</b>	KT Bad Doberan, Fraktion der FDP

Die Wahl erfolgte **einstimmig**.

**Zu TOP 6.:**

**Änderung des Kreistagsbeschlusses Nr. 20 – 2/2004 vom 22. 09. 2004 – Wahl des Jugendhilfeausschusses**

**Beschluss-Nr. 73 – 9/2005**

1. Der Kreistag Bad Doberan beruft  
Frau Ines Bergeler  
aus ihrer Funktion als Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Bad Doberan
2. und Frau Monika Meyer  
aus ihrer Funktion als stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des  
Landkreises Bad Doberan  
ab.

Die Abberufung erfolgte **einstimmig**.

**Der Kreistagspräsident** schlug vor, das neue Mitglied und die Stellvertreterin in offener Wahl im Block zu wählen. Es gab keine Einwände.

#### **Beschluss-Nr. 74 – 9/2005**

**Der Kreistag Bad Doberan wählt Herrn Gottfried Hörnig als Mitglied und Frau Viola Haefke als dessen Stellvertreterin in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Bad Doberan.**

Die Wahl erfolgte **einstimmig**.

#### **Zu TOP 7.:**

**Änderung der „Satzung des Landkreises Bad Doberan zur Tagespflege entsprechend dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege (KiföG M/V)“ zum 01. 01. 2006**

#### **Beschluss-Nr. 75 – 9/2005**

**Der Kreistag beschließt die „Satzung des Landkreises Bad Doberan zur Tagespflege entsprechend dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege (KiföG M/V)“ mit Wirkung zum 01. 01. 2006.**

Die Satzung wurde **einstimmig** beschlossen.

#### **Zu TOP 8.:**

**Aufnahme der Kindertagesstätte „Wichtelhausen e. V.“ in die Jugendhilfeplanung des Landkreises Bad Doberan**

**Der Kreistagspräsident** fasste zu Beginn des Tagesordnungspunktes die Sachverhalte der Problematik nochmals zusammen und gab bekannt, dass nach Prüfung durch das Kommunalaufsichts- und Rechtsamt des Landkreises und nach Mitteilung des Innenministeriums der Kreistag berechtigt ist, die Angelegenheit des Jugendhilfeausschusses an sich zu ziehen.

Zur Diskussion sprachen Herr Liehr, Frau Schwebs und Herr Burzlaff.  
Schwerpunkte der Diskussion:

#### **Herr Liehr**

- Vorschlag der Vertagung des TOP 8 auf die Kreistagssitzung am 14. 12. 2005
- Anmahnung der Verfahrensweise und des Umgangs miteinander

#### **Frau Schwebs (1. Stellv. d. Vors. des Jugendhilfeausschusses)**

- Zustimmung zum Vorschlag der Vertagung des TOP 8
- Hinweis, dass der Jugendhilfeausschuss ein beschließender Ausschuss ist
- Kontroverse Debatten im Jugendhilfeausschuss erfolgt, einige Ungereimtheiten im Konzept, kein Nachweis der Wirtschaftlichkeit
- Vorwurf, dem Jugendhilfeausschuss, einem gewählten Ausschuss (Fachausschuss), die Entscheidungsfindung zu entziehen und ihm seine Kompetenz abzuspochen
- Vorwurf des Eingreifens in ein ordentliches Verfahren durch den Landrat
- Art des Hereinregierens der Verwaltung sei nicht akzeptabel

#### **Herr Leuchert**

- Information, dass die nächste Kreistagssitzung nicht am 14. 12. 2005, sondern erst am 25. 01. 2006 stattfindet

#### **Herr Burzlaff**

- Aussagen von Frau Schwebs betreffs des Vorwurfes des Hineinregierens der Verwaltung und des Kreistages wollte Herr Burzlaff selbst als Vorsitzender des Ausschusses so nicht mittragen
- Jugendhilfeausschuss hatte genügend Zeit, sich mit der Problematik zu befassen
- Wenn der Unterausschuss, der eigentlich der Fachausschuss für diese Sache ist, das Votum für diese Aufnahme gibt und der Jugendhilfeausschuss lehnt es dann ab, ist es nichts anderes als das, was (Sie) Frau Schwebs jetzt dem Kreistag vorwerfen.

**Herr Hinz beantragte eine Auszeit** für eine kurze Beratung der Fraktionsvorsitzenden mit dem Kreistagspräsidenten zum TOP 8.

**Der Kreistagspräsident** ließ über den Beschlussvorschlag getrennt abstimmen.

- a) Abstimmung darüber, dass der Kreistag die Angelegenheit des Jugendhilfeausschusses an sich zieht  
Abstimmung: 26 Dafür-Stimmen  
 18 Gegen-Stimmen  
 1 Enthaltung  
 Mit **Stimmenmehrheit** zieht der Kreistag die Angelegenheit des Jugendhilfeausschusses betreffs Aufnahme der Kindertagesstätte „Wichelhausen e. V.“ mit 8 Plätzen in die Jugendhilfeplanung des Landkreises Bad Doberan ab 01. 01. 2006 an sich.
- b) Abstimmung über die Aufnahme der Kindertagesstätte „Wichelhausen e. V.“ mit 8 Plätzen in die Jugendhilfeplanung des Landkreises Bad Doberan ab 01. 01. 2006  
Abstimmung: 25 Dafür-Stimmen  
 16 Gegen-Stimmen  
 4 Enthaltungen  
 Mit **Stimmenmehrheit** beschließt der Kreistag die Aufnahme der Kindertagesstätte „Wichelhausen e. V.“ mit 8 Plätzen in die Jugendhilfeplanung des Landkreises Bad Doberan ab 01. 01. 2006.

#### Beschluss-Nr. 76 – 9/2005

- a) Der Kreistag Bad Doberan zieht den Beschluss über diese Angelegenheit des Jugendhilfeausschusses betreffs der Aufnahme der Kindertagesstätte „Wichelhausen e. V.“ mit 8 Plätzen in die Jugendhilfeplanung des Landkreises Bad Doberan ab 01. 01. 2006 an sich.
- b) Der Kreistag beschließt die Aufnahme der Kindertagesstätte „Wichelhausen e. V.“ mit 8 Plätzen in die Jugendhilfeplanung des Landkreises Bad Doberan ab 01. 01. 2006.

#### Zu TOP 9.:

#### Jahresrechnung 2004 und Entlastung des Landrates

**Frau Miske, Leiterin des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes** wurde Rederecht eingeräumt.

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes liegt im Informationsbüro schriftlich vor.

#### Beschluss-Nr. 77 – 9/2005

**Der Kreistag stimmt den Ergebnissen der Jahresrechnung 2004 zu und erteilt dem Landrat Entlastung.**

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Herr Bandlow verließ die Sitzung.

#### Zu TOP 10.:

#### Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses des Rettungsdienstes des Landkreises Bad Doberan für das Wirtschaftsjahr 2004, Entlastung der Betriebsleitung und Verwendung des Jahresergebnisses

**Herr Dr. Kraatz** brachte die Vorlage ein, gab einige Erläuterungen dazu und bedankte sich beim Eigenbetrieb Rettungsdienst und den 3 Partnern DRK, ASB und Firma Ambulanz Millich.

#### Beschluss-Nr. 78 – 9/2005

1. Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Bad Doberan zum 31. 12. 2004 werden mit einer Bilanzsumme von 3.381.484,42 EUR und einem Bilanzgewinn von 692.338,99 EUR festgestellt.
2. Die Betriebsleistung wird für das Wirtschaftsjahr 2004 entlastet.
3. Der Bilanzgewinn wird wie folgt verwendet:

**der Betrag in Höhe von 133.633,38 EUR wird an den Landkreis Bad Doberan ausgeschüttet;  
der Restbetrag des Ergebnisses in Höhe von 558.705,61 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.**

Die Kreistagsmitglieder stimmten dem Beschluss einstimmig zu.

#### **Zu TOP 11.:**

#### **Beschluss zur Änderung der Satzung des Landkreises Bad Doberan für den Eigenbetrieb Rettungsdienst**

#### **Beschluss-Nr. 79 – 9/2005**

1. **Das Stammkapital des Eigenbetriebes Rettungsdienst wird geglättet.**
2. **Der Betrag in Höhe von 9.506,05 EUR fließt in den Haushalt des Landkreises Bad Doberan.**
3. **Die Satzung des Eigenbetriebes Rettungsdienst wird geändert.  
In § 3 der Satzung heißt es neu:  
„Das Stammkapital wird in Höhe von 1.850.000,- EUR festgesetzt.**

Die Kreistagsmitglieder stimmten dem Beschluss einstimmig zu.

#### **Zu TOP 12.:**

#### **Regionaler Nahverkehrsplan Mittleres Mecklenburg/Rostock**

**Herr Stein** gab die Auffassung der CDU-Fraktion zur Problematik Regionaler Nahverkehrsplan wieder und machte auf 3 offene Risiken im Plan aufmerksam.

1. Nahverkehr im Landkreis Bad Doberan wird ganz wesentlich, auch finanziell, getragen vom Schülerverkehr, tatsächliche Entwicklung in der Schullandschaft und demografische Entwicklung sind noch offen – dies wird vom Nahverkehrsplan auch dargestellt, lässt aber die Vorgabe einer Reaktion auf dieses Geschehen offen  
Wenn 7 – 20 % der Nutzer wegfallen, (je nach Modell) bedeutet dies, dass wir in Zukunft bei der Neuvergabe z. B. von Konzessionen je Versorgungseinheit mehr zahlen müssen (Kreis vermutlich dazu nicht in der Lage) oder wir müssen einer Ausdünnung zusehen. (nicht gut für Flächenregion)  
Alternativ sind neue Nutzergruppen zu erschließen wie z. B. Senioren, Touristen, Pendler – wird im Plan auch festgestellt – aber keine konkreten Maßnahmen oder Ideen in der Beschlussvorlage erkennbar  
Es müssen dringend, unabhängig von der Laufzeit des Planes, sofort Ideen entwickelt werden.  
Herr Stein Er unterbreitete den Vorschlag, diesen Aspekt nochmals den Ausschüssen vorzulegen und unabhängig davon die heutige Beschlussfassung durchzuführen. (zum Protokoll)
2. Text weist aus dem heutigen Organisationsmodell des Nahverkehrverbundes zum Teil hohe rechtliche und ökonomische Risiken auf, die im Landkreis Bad Doberan u. a. auf die fehlende institutionelle Trennung zwischen Besteller und Ersteller der Leistungen zurückzuführen sei.  
Als Lösung wird eine neue Struktur u. a. durch Zusammenführung der bestellenden Gebietskörperschaften zu einem Aufgabenträgerverbund angeboten. Auf Grund der aktuellen Beschlusslage im Kreistag verbietet es sich jedoch aus unserer Sicht dies alleine oder teilweise vor dem Hintergrund einer möglichen Kreisgebietsreform zu sehen. Wenn hier Handlungsbedarf besteht, und es wird hier so ausgeführt, dann muss das auch ohne eine solche Kreisgebietsreform sofort losgehen, mit Überlegungen dazu.
3. Umsetzung Stadtbahnkonzept - ÖPNV im Kreis Bad Doberan ist derzeit strukturiert in klare Verbindungsaufgaben von Punkt zu Punkt innerhalb unseres Landkreises auf der einen Seite und der reinen Zubringerfunktion auf der anderen Seite. (Dienstleistungsvergabe an Betriebe)  
Im Zuge der Stadtbahnentwicklung wird dies (auch Zubringerfunktion) weitgehend reduziert werden.  
Wie gehen wir damit um, wenn ein Bereich unseres jetzigen ÖPNV wegfällt? Dies ist in Verbindung mit der Konzessionsvergabe, mit der Einbindung des Schülerverkehrs und vor allem mit der Flächenversorgung zwischen unseren Städten und Dörfern zu betrachten. Auch dazu fehlen Richtungsvorgaben und Vorschläge.  
Stadtplankonzept wird vielleicht erst zur nächsten Fortschreibung voll wirksam werden.  
Konzepte sind trotzdem bis dahin vorzubereiten – CDU-Fraktion wird dem Plan ohne Änderung zustimmen, auch um Planungs- und Handlungssicherheit zu haben.

Genannte Punkte erscheinen der CDU-Fraktion jedoch dringend, zügig, unabhängig von möglichen Änderungen, Gebietsänderungen z. B. , anzugehen.  
 ÖPNV ist eine soziale Verpflichtung unseres Kreises, wie aller Landkreise, gegenüber seinen Bürgern, und ist daher zukunftssicher und wirtschaftlich tragbar aufzustellen.  
 Vor diesem Hintergrund können wir die genannten Risiken nicht reaktionslos für uns wirken lassen.

#### **Beschluss-Nr. 80– 9/2005**

**Der Kreistag stimmt dem Teil A (Regionaler Teil) und dem Teil C (Nahverkehrsplan für den Landkreis Bad Doberan) des Regionalen Nahverkehrsplanes Mittleres Mecklenburg/Rostock zu.**

**Die Teile B (Nahverkehrsplan für die Hansestadt Rostock) und D (Nahverkehrsplan für den Landkreis Güstrow) des Regionalen Nahverkehrsplanes Mittleres Mecklenburg/Rostock werden zur Kenntnis genommen.**

Die Kreistagsmitglieder stimmten **mehrheitlich** dafür.

#### **Zu TOP 13.:** **Überplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2005**

#### **Zu TOP 13 A.:** **Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben für die Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22, Abs. 1 SGB II**

#### **Beschluss-Nr. 81 – 9/2005**

**Der Kreistag beschließt überplanmäßige Ausgaben für die Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22, Abs. 1 SGB II – Haushaltsstelle 4820 6910 – in Höhe von 1.200.000 EUR für das Haushaltsjahr 2005.**

Der Beschluss wurde **mehrheitlich** gefasst.

#### **Zu TOP 13 B.:** **Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben für Leistungen für junge Volljährige in Form der stationären Unterbringung**

#### **Beschluss-Nr. 82 – 9/2005**

**Der Kreistag beschließt überplanmäßige Ausgaben für Leistungen für junge Volljährige in Form der stationären Unterbringung – Haushaltsstelle 4561 7710 – in Höhe von 176.000 EUR für das Haushaltsjahr 2005.**

Der Beschluss wurde **mehrheitlich** gefasst.

#### **Zu TOP 13 C.:** **Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben für die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an Personen außerhalb von Einrichtungen**

#### **Beschluss-Nr. 83 – 9/2005**

**Der Kreistag beschließt überplanmäßige Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an Personen außerhalb von Einrichtungen – Haushaltsstelle 4150 7810 – in Höhe von 150.000 EUR für das Haushaltsjahr 2005.**

Der Beschluss wurde **mehrheitlich** gefasst.

#### **Zu TOP 13 D.:** **Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben für die Gewährung des Landesmittelzuschusses an die Träger der Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen**

**Beschluss-Nr. 84 – 9/2005**

**Der Kreistag beschließt überplanmäßige Ausgaben für die Gewährung des Landesmittelzuschusses an die Träger von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen – Haushaltsstelle 4541 7174 – in Höhe von 124.000 EUR für das Haushaltsjahr 2005.**

Der Beschluss wurde **mehrheitlich** gefasst.

**Zu TOP 13 E.:**

**Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben für die Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII**

**Beschluss-Nr. 85 – 9/2005**

**Der Kreistag beschließt überplanmäßige Ausgaben für die Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII – Haushaltsstelle 4551 7610 – in Höhe von 80.000 EUR für das Haushaltsjahr 2005.**

Der Beschluss wurde **mehrheitlich** gefasst.

**Zu TOP 14.:**

**Beschluss betreffs Abstimmung mit dem Kreisausschuss bzw. Kreistag**

**Herr Hinz** erläuterte die Beschlussvorlage der CDU-Fraktion. Nach Auffassung der CDU-Fraktion sei der Landrat an die Beschlüsse des Kreistages gebunden, der die geplante Gebietsreform mehrheitlich abgelehnt hatte. Dennoch wurde vom Landrat eine Vereinbarung über die Erstellung eines Modellstellenplanes mit der Stadt Rostock, dem Landkreis Güstrow, dem Städte- und Gemeindetag und dem Innenministerium abgeschlossen. Die Finanzierung sollte vollständig aus Sonderbedarfzuweisungen geschehen. Eine Information an die Mitglieder des Kreistages bzw. Kreisausschusses ist nicht erfolgt.

Nach Meinung von **Herrn Dr. Schmidt** hat sich der Landrat auf eine nicht vorhersehbare Situation eingestellt.

**Herr Hünecke** stellte die Frage, ob die Handlungen des Landrates zulasten des Kreises erfolgen.

**Der Landrat** antwortete, dass der Landkreis dadurch finanziell nicht belastet wird.

**Beschluss-Nr. 86 – 9/2005**

**Der Landrat hat alle Handlungen und Äußerungen, die den Entwurf des Gesetzes über die Modernisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern betreffen, im Vorfeld mit dem Kreisausschuss bzw. dem Kreistag abzustimmen.**

Der Beschluss wurde **mehrheitlich** gefasst.

**Der Landrat** teilte offiziell mit, dass er gegen diesen Beschluss Widerspruch einlegt und dieser dem Kreistagspräsidenten schriftlich zugehen wird.

Frau Kirchhainer und Herr Hünecke verließen die Kreistagssitzung.

**Zu TOP 15.:**

**Satzung über die Abfallentsorgung des Landkreises Bad Doberan (Abfallsatzung)**

**Herr Dr. Kraatz** erläuterte mit Zustimmung des Kreistages die Tagesordnungspunkte 15, 16 und 17 im Komplex.

Schwerpunkte:

- 2006 wird eine neue Ausschreibung zum Einsammeln und Transport von Abfällen erfolgen.
- Ab 01. 01. 2007 wird es neue Verträge geben, die Satzung muss dann der neuen Situation angepasst werden.
- Die jetzt vorliegenden Satzungen sind letzte Fortschreibungen.

- Die Gebühren für 2006 erhöhen sich nicht.
- Etwas höhere Kosten fallen für zusätzliche Entleerungen und zusätzliche Müllsäcke an.
- Dank an Mitarbeiter und Drittbeauftragte, die 6 Jahre in Folge die Müllgebühren konstant halten konnten.

**Herr Rhode** hob in seinen Ausführungen hervor, dass die Müllentsorgung im Ausschuss für Umwelt und Natur einen großen Raum einnimmt.

Schwerpunkte:

- Forderung des Gesetzgebers – neue Form der Abfallverwertung
- positiver Aspekt, Preise sind stabil geblieben
- gute Zusammenarbeit der Verwaltung (Umweltamt) mit den Entsorgern
- mit Müllidentifikationssystem wurden im Kreis Bad Doberan gute Erfahrungen gemacht
- Zusammenstellung der Unterlagen – sehr fachkompetente Arbeit der Verwaltung

**Beschluss-Nr. 87 – 9/2005**

**Der Kreistag beschließt die beigefügte Satzung über die Abfallentsorgung des Landkreises Bad Doberan (Abfallsatzung).**

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

**Zu TOP 16.:**

**Beschlussfassung zur Festsetzung der Gebührenhöhe auf der Grundlage der Gebührekalkulation für 2006 und der gültigen Verträge**

**Beschluss-Nr. 88 - 9/2005**

**Der Kreistag beschließt, die 100% kostendeckende Gebührekalkulation für die Aufgaben der Abfallentsorgung, für die Erstellung der Abfallgebührensatzung 2006.**

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

**Zu TOP 17.:**

**Gebührensatzung zur Abfallsatzung des Landkreises Bad Doberan (Abfallgebührensatzung)**

**Beschluss-Nr. 89 – 9/2005**

**Der Kreistag beschließt die beigefügte Gebührensatzung zur Abfallsatzung des Landkreises Bad Doberan (Abfallgebührensatzung).**

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Herr Burzlaff, Herr Dr. Schmidt und Herr Wiek verließen die Kreistagssitzung.

**Zu TOP 18.:**

**Änderung/Anpassung Gesellschaftervertrag Jobzentrum Landkreis Bad Doberan**

**Herr Gerth** gab einige Erläuterungen zu den Änderungen im Vertrag und machte darauf aufmerksam, dass diese im Vertrag mit Stand vom 21. 09. 2005 zusätzlich eingearbeitet wurden (als Fettdruck gekennzeichnet) und im Exemplar mit Stand vom 12. 10. 2005 bereits Berücksichtigung finden.

**Der Kreistagspräsident** hatte zu Beginn der Kreistagssitzung bekannt gegeben, dass zum TOP 18 Änderung/Anpassung Gesellschaftervertrag Änderungshinweise des Innenministeriums vorliegen. (Tischvorlage)

**Beschluss-Nr. 90 – 9/2005**

**Der Kreistag stimmt dem überarbeiteten Vertrag zu.**

**Der Landrat wird bevollmächtigt, den in der Anlage vorliegenden Vertrag unter Berücksichtigung der vorliegenden Änderungshinweise abzuschließen.**

Der Beschluss wurde **mehrheitlich** gefasst.

**Zu TOP 19.:**

**Antrag der CDU betreffs Festsetzung der Kreisumlage**

Die CDU-Fraktion hatte einen Beschlussvorschlag betreffs Festsetzung der Kreisumlage eingebracht, der als zusätzlicher TOP aufgenommen wurde.

**Herr Hinz** unterbreitete in der Sitzung des Kreistages einen geänderten Beschlussvorschlag.

**Beschluss-Nr. 91 – 9/2005**

**Der Landrat wird beauftragt, für den Haushaltsentwurf 2006 die vorgesehene Kreisumlage in Höhe der des Jahres 2005 anzusetzen.**

Der Beschluss wurde **mehrheitlich** gefasst.

Der Landrat teilte offiziell mit, dass er gegen den Beschlussvorschlag mit ursprünglichem Wortlaut Widerspruch eingelegt hätte. Ob er gegen den Beschluss in geänderter Form Einspruch einlegt, wird geprüft. Dieser Widerspruch geht dem Kreistagspräsidenten dann schriftlich zu.

**Hinweise des Kreistagspräsidenten an die Mitglieder des Kreistages**

- Der Sitzungsplan des Kreistages, des Kreisausschusses und des Präsidiums für das Jahr 2006 wurde an alle Kreistagsmitglieder verteilt.
- Der Sitzungstermin des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport im Monat September 2006 ist vom 09. auf den 11. zu ändern.
- Die Fraktionen sowie Ausschüsse des Kreistages werden gebeten, ihre Sitzungstermine umgehend Frau Rozycki mitzuteilen, damit eine Gesamtübersicht erstellt werden kann.
- Die Sitzung des Kreisausschusses sowie des Präsidiums des Kreistages werden vom 23. 11. 2005 auf den 07. 12. 2005 verlegt.
- Die 1. Kreisausschusssitzung im neuen Jahr (gemeinsame Sitzung mit den Mitgliedern des Haushalts- und Finanzausschusses) findet am 03. Januar 2006 statt.
- Die Übersicht der Kreistagsmitglieder, die am 16. 11. 2005 verteilt wurde, enthält einen Fehler, deshalb erhalten alle Kreistagsmitglieder eine neue Aufstellung.
- Änderungen zu Angaben der Person sind Frau Rozycki sofort mitzuteilen.
- Die Abrechnung der Fahrkosten ist vorzunehmen.

.....  
gez. Prof. Dr. Lothar Panicke  
Kreistagspräsident

.....  
gez. Hannelore Rozycki  
Protokollführerin